Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung		Drucksachen-Nr. 134/2003
		☒ Öffentlich
		☐ Nicht öffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Hauptausschuss	01.04.2003	Beratung
Rat	10.04.2003	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

II. Nachtrag zur Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach über die Verteilung von Entscheidungsbefugnissen des Rates auf die Ratsausschüsse und die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der II. Nachtrag zur Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach über die Verteilung von Entscheidungsbefugnissen des Rates auf die Ratsausschüsse und die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister wird in der der Vorlage beigefügten Fassung beschlossen.

Sachdarstellung / Begründung:

Die Zuständigkeitsordnung regelt die Aufgabenverteilung zwischen dem Rat, den Ratsgremien und der Bürgermeisterin/ dem Bürgermeister.

Nach in Kraft treten der Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach wurden die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen „Stadtgrün Bergisch Gladbach“ und „Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach“ neu gebildet. Die rechtlich unselbständigen Sondervermögen „Stadt- und Kreisbücherei Bergisch Gladbach“, „Haus der Musik Bergisch Gladbach“, „Kunst- und Kulturbesitz Bergisch Gladbach“ und „die Volkshochschule Bergisch Gladbach“ wurden in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "*GL - Kultur* / Kulturbetrieb Bergisch Gladbach " zusammengeführt. Zeitgleich beschloss der Rat die jeweiligen Betriebssatzungen.

Die o.g. Änderungen sind darüber hinaus in die Zuständigkeitsordnung aufzunehmen.

Der Zusammenschluss der kulturellen Einrichtungen der Stadt Bergisch Gladbach ist in § 11 Abs. 1 Zuständigkeitsordnung zu berücksichtigen. Auf Grund der Bildung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen „Stadtgrün Bergisch Gladbach“ und „Verkehrsflächen Bergisch Gladbach“, die sich auch auf die Zuständigkeit der Fachausschüsse hat, ist § 14 Abs. 1 der Zuständigkeitsordnung ist entsprechend zu ergänzen.

Der II. Nachtrag zur Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach über die Entscheidungsbefugnisse des Rates auf die Ratsausschüsse und die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister ist der Vorlage beigelegt. Ebenfalls beigelegt ist eine Synopse, in der die beabsichtigten Änderungen dargestellt sind.

II. Nachtrag zur Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach über die Verteilung von Entscheidungsbefugnissen des Rates auf die Ratsausschüsse und die Bürgermeisterin/den Bürgermeister (Zuständigkeitsordnung)

Aufgrund des § 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) und Art. VII des Gesetzes zur Änderung der Kommunalverfassung vom 17.05.1994 (GV NRW S. 270), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.04.2002 (GV NRW S. 160), hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach in seiner Sitzung am folgenden II. Nachtrag zur Zuständigkeitsordnung beschlossen:

§ 1

§ 11 Abs. 1 Zuständigkeitsordnung wird wie folgt geändert:

Der Ausschuß für Bildung, Kultur, Schule und Sport nimmt für die *eigenbetriebsähnliche Einrichtung* „*GL-Kultur / Kulturbetrieb Bergisch Gladbach*“ in entsprechender Anwendung des § 5 Absätze 3 bis 6 EigVO sowie nach Maßgabe der Betriebssatzung und der nachfolgenden Absätze die Aufgaben des Werksausschusses wahr.

§ 2

§ 14 Abs. 1 S. 1 Zuständigkeitsordnung wird wie folgt geändert:

Der Ausschuß für Umwelt, *Infrastruktur und Verkehr* nimmt für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen „*Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach*“, „*Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach*“, „*Stadtgrün Bergisch Gladbach*“ und „*Verkehrsflächen Bergisch Gladbach*“ in entsprechender Anwendung des § 5 Absätze 3 bis 6 EigVO sowie nach Maßgabe der Betriebssatzungen und der nachfolgenden Absätze die Aufgaben des Werksausschusses wahr.

§ 3

Der II. Nachtrag zur Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach über die Verteilung von Entscheidungsbefugnissen des Rates auf die Ratsausschüsse und die Bürgermeisterin/den Bürgermeister tritt am Tag nach der Beschlussfassung des Rates in Kraft.

Alte Fassung	Neue Fassung
<p style="text-align: center;">§ 11 Ausschuß für Bildung, Kultur, Schule und Sport</p> <p>(1) Der Ausschuß für Bildung, Kultur, Schule und Sport nimmt für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen „Haus der Musik“, „Kunst- und Kulturbesitz Bergisch Gladbach“, „Stadt- und Kreisbücherei Bergisch Gladbach“ und „Volkshochschule Bergisch Gladbach“ in entsprechender Anwendung des § 5 Absätze 3 bis 6 EigVO sowie nach Maßgabe der Betriebssatzungen und der nachfolgenden Absätze die Aufgaben des Werksausschusses wahr.</p>	<p style="text-align: center;">§ 11 Ausschuß für Bildung, Kultur, Schule und Sport</p> <p>(1) Der Ausschuß für Bildung, Kultur, Schule und Sport nimmt für die <i>eigenbetriebsähnliche Einrichtung</i> „<i>GL-Kultur / Kulturbetrieb Bergisch Gladbach</i>“ in entsprechender Anwendung des § 5 Absätze 3 bis 6 EigVO sowie nach Maßgabe der Betriebssatzung und der nachfolgenden Absätze die Aufgaben des Werksausschusses wahr.</p>
<p style="text-align: center;">§ 14 Ausschuß für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr</p> <p>(1) Der Ausschuß für Umwelt, Landschaft und Infrastruktur nimmt für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen „Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach“ und „Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“ in entsprechender Anwendung des § 5 Absätze 3 bis 6 EigVO sowie nach Maßgabe der Betriebssatzungen und der nachfolgenden Absätze die Aufgaben des Werksausschusses wahr.</p> <p>Soweit eigenbetriebsähnliche Einrichtungen in diesem Fachbereich nicht bestehen, gelten die nachstehenden Absätze unmittelbar.</p>	<p style="text-align: center;">§ 14 Ausschuß für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr</p> <p>(1) Der Ausschuß für Umwelt, <i>Infrastruktur und Verkehr</i> nimmt für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen „Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach“, „Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“, „<i>Stadtgrün Bergisch Gladbach</i>“ und „<i>Verkehrsflächen Bergisch Gladbach</i>“ in entsprechender Anwendung des § 5 Absätze 3 bis 6 EigVO sowie nach Maßgabe der Betriebssatzungen und der nachfolgenden Absätze die Aufgaben des Werksausschusses wahr.</p> <p>Soweit eigenbetriebsähnliche Einrichtungen in diesem Fachbereich nicht bestehen, gelten die nachstehenden Absätze unmittelbar.</p>

Finanzielle Auswirkungen:	keine
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	EURO
2. Jährliche Folgekosten:	EURO
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	EURO
- objektbezogene Einnahmen:	EURO
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel: mit	EURO
5. Haushaltsstelle:	